

Spezielle Ortgang-Klammern

Für Ortgänge bieten führende Hersteller spezielle Formbauteile an, die sich in der Praxis bewährt haben – für saubere Dachränder und ein harmonisches Gesamtbild. Bei Großflächenziegeln ergeben sich formatbedingte Besonderheiten.

Vor allem linke Ortgangkanten sind bei Sturm besonders gefährdet. Ihnen fehlt der Halt durch das Gewicht der überdeckenden Bauteile. Während am rechten Ortgang bei Bedarf zusätzlich mit Seitenfalzklammern gearbeitet werden kann, ist das links nicht möglich. Ortgangbauteile werden verschraubt (4,5 mm Holzschrauben, 24 mm tief). Bei einer Decklänge von ca. 30 cm ergeben sich bei klein- und normalformatigen Dachziegeln (oder Dachsteinen) ca. drei Befestigungspunkte pro Meter.

Nelskamp bietet für die Nibra-Großflächenziegel (Decklänge bis zu 50,4 cm)* eine spezielle Verklammerung an – und erreicht so insgesamt vier Befestigungspunkte. Damit sind die Anforderungen der Fachregeln (Kraftaufnahme der Befestigung 0,6 kN/m senkrecht zum Ortgang) weit übererfüllt. Neben der „normalen“ Verschraubung wird durch eine zusätzliche Öffnung im Ortgangziegel eine weitere Schraube mit einer Metallklammer befestigt. Die Klammer rastet in einen speziellen Schlitz im überdeckenden Ortgangziegel ein und hält diesen unter Spannung. Die Ortgangziegel sind also sowohl im Kopf- als auch im Fußbereich gesichert.

Ansprechpartner:

Oliver Kortendieck, Leiter „Technische Anwendung“, vertrieb@nelskamp.de

* mögliche Decklänge „Nibra DS 5“ bei voll geschältem Dach: 44,0 – 54,0 cm

auf seine Praxistauglichkeit getestet worden.

Weitere Anwendungsfelder der Lösung sind beispielsweise Baugutachten, die Sachverständige an Gebäuden aufnehmen und in ihre Sanierungsplanung einfließen lassen. Auch für Versicherungen, die täglich Unfälle analysieren und festhalten müssen, eignet sich der On-Site Inspector.

Mit On-Site Survey 2007 lassen sich Gebäudedaten in Windeseile digital in Grundrissen ermitteln. Das funktioniert entweder durch handschriftliche Eingabe mit Stift an einem Tablet-PC oder Notebook, per Tastatureingabe von Messwerten oder durch drahtlose

Datenübernahme von einem Handlaser. Das zeitraubende manuelle Erfassen von Maßen und Gebäudedaten wird somit auf ein Minimum reduziert.

Durch Datenübergabe zum CAD-System Allplan können Anwender die Informationen direkt weiterverarbeiten. Neben Sachdaten lassen sich auch Multimediainformationen wie Fotos sowie Ton- und Texteinträge integrieren. Planungspartner und Projektbeteiligte erhalten somit einen umfassenden Überblick vom Gebäude, ohne vor Ort gewesen zu sein.

Für Planer, Gutachter, Bauleiter und Handwerker hat Nemetschek On-Site Photo 2007

entwickelt. Mit der neuen Lösung können Fotografien von Gebäuden maßgenau entzerrt werden, umständliche Vermessungen auf der Baustelle entfallen. Der Anwender fotografiert lediglich das entsprechende Objekt und nimmt zwei Referenzmaße. Im Büro kann er anschließend die übrigen Maße mit Hilfe von On-Site Photo ermitteln – und zwar im Regelfall bis zu einer Genauigkeit von einem Zentimeter. Die Lösung stellt nur geringe Anforderungen an die technische Ausstattung, die Einarbeitung erfolgt mittels Videos und Handbuch in kurzer Zeit im Selbststudium.

Info: www.nemetscheck.de

f:data GmbH

Baustoffklassifikation bau:class

Die Weimarer f:data GmbH ist 2007 mit zwei wesentlichen Neuheiten auf dem Markt: der neuen Baustoffklassifikation bau:class mit zwei Anwendungen, sowie dem Nachschlagewerk Baupreislexikon.

bau:class recherche ist ein Onlinedienst zum Finden

von Baustoffherstellern und Produkten. bau:class manager bietet Baustoffherstellern neue Wege bei der effektiven Präsentation und Vermarktung ihrer Bauprodukte über das Internet.

Das Baupreislexikon ist ein Online-Nachschlagewerk

zu Preisen für Bauleistungen und in drei Varianten „Bauunternehmen und Handwerker“, „Architekten und Planer“ und „Bauherren und Investoren“ verfügbar. Das Nachschlagewerk ist online zu beziehen über www.baupreislexikon.de. Info: www.fdata.de

Sander und Doll AG

Unschlagbar bei Abschlagsrechnungen


Abschlagsrechnungen sind sinnvoll, um die Liquidität des Betriebs zu sichern – schließlich ist ein Handwerker keine Bank. Eine gute Branchen-Software sollte die Stellung von Teilrechnungen in allen Spielarten, aber gleichzeitig einfach und griffig unterstützen, sonst wächst einem die Verwaltung schnell über den Kopf.

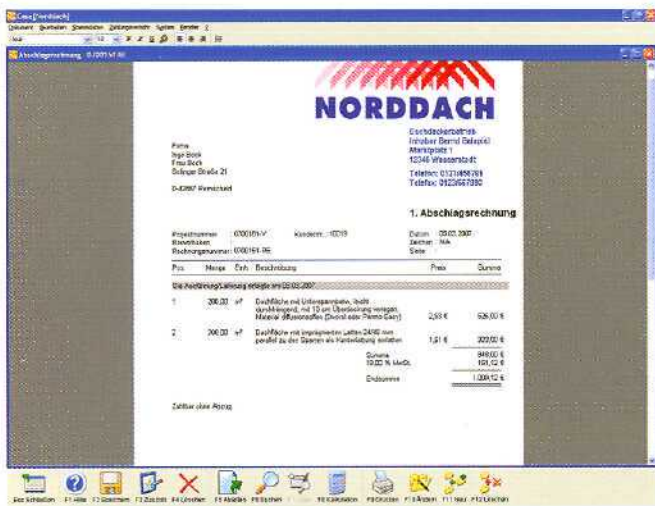
Pauschal oder nach Leistung? Mit anteiligem Skonto? Mit oder ohne Berücksichtigung vorangegangener Teilrechnungen und -Zahlungen? Der Gestaltungsspielraum bei der Rechnungsstellung ist groß, die Verwirrung häufig auch. Gut, wenn die eingesetzte Bran-

chensoftware dann auch die Feinheiten beherrscht und alltagstaugliche Lösungen bietet. Im Folgenden werden wichtige Teilrechnungs-Funktionen am Beispiel des Dachdeckerprogramms Casa der Sander & Doll AG beschrieben.

Zu einem Bauprojekt können beliebig viele Abschlagsrechnungen erstellt werden. Bei großen Projekten kommen so schnell zehn bis fünfzehn Abschlagsrechnungen zusammen. Wer hier noch den Überblick behalten will, muss strikte Ordnung halten. Dabei hilft Casa, indem es alle Abschlagsrechnungen automatisch durchnummeriert und dem zugehörigen

Bauvorhaben zuordnet. Casa unterstützt alle Abrechnungsmodalitäten: Der Anwender kann daher entweder eine Abschlagsrechnung über einen pauschalen Betrag stellen oder nach Angebots- oder Aufmaßpositionen abrechnen. Möchte er nach Angebotspositionen abrechnen, ruft er das Angebot oder die Auftragsbestätigung auf und leitet mit einem Klick eine Abschlagsrechnung ab. Beim Ableiten werden Kunde und Bauvorhaben sowie alle Positionen in das neue Doku-

Jetzt kostenlos den Newsletter bestellen:  www.dachbau-magazin.de



ment kopiert. Er markiert nun die Positionen, die er in der ersten Teilrechnung aufführen möchte.

Auch eine teilweise Berechnung ist möglich: Wenn der Handwerker beispielsweise von einer Angebotsposition über 250 Quadratmeter bereits 100 Quadratmeter bearbeitet hat, ändert er einfach die Mengenangabe entsprechend ab.

Dachdecker stellen Abschlagsrechnungen häufig nach Aufmaß. Auch dies ist bequem möglich: Statt des Angebots rufft der Anwender dabei einfach das Aufmaßdokument auf und markiert darin die entsprechenden Aufmaßpositionen oder gibt die bereits bearbeitete Fläche an. Mit einem Tastendruck erstellt er dann eine Abschlagsrechnung über die markierten Positionen.

Auch die folgenden Abschlagsrechnungen leitet der Benutzer normalerweise aus dem Ursprungsdokument, also Angebot, Auftragsbestätigung oder Aufmaß ab. Alternativ kann aber auch die erste Abschlagsrechnung als Ursprungsdokument dienen, von der die folgenden Teilrechnungen und die Schlussrechnung ableitet.

Diese Möglichkeit ist zum Beispiel dann hilfreich, wenn während der Arbeit an einem Bauprojekt der ursprüngliche Auftrag um neue Leistungen erweitert wird. Der Anwender kann dann problemlos auch in eine Abschlagsrechnung weitere Positionen einfügen. Leitet er davon die Schlussrechnung ab, so sind darin auch diese zusätzlichen Leistungen enthalten.

Wenn der Anwender eine Abschlagsrechnung erstellt beziehungsweise ableitet, legt

das Programm selbständig eine Forderung über den berechneten Betrag an. Über den Menüpunkt [Zahlungsverkehr > Forderungen] kann der Nutzer bequem alle Forderungen zu einem bestimmten Kunden oder Projekt einsehen.

So behält der Unternehmer auch bei umfangreichen Projekten mit zahlreichen Abschlagsrechnungen den Überblick und kann gegebenenfalls rechtzeitig mahnen oder - im schlimmsten Fall - die Arbeit ruhen lassen, bis die Teilzahlungen eingegangen sind.

Auch für den Kunden schafft das Programm Transparenz: Am Fußende jeder Abschlagsrechnung und auf der Schlussrechnung erscheint eine übersichtliche Auflistung aller bisher gestellten Teilrechnungen, und - sofern der Anwender die Zahlungseingänge im Programm eingegeben hat - auch der bisher geleisteten Teilzah-

Jeder Schornstein braucht ein Dach...

... wenn es nicht ins Haus regnen soll.

Markenprodukte „Made in Germany“



- Schornsteinabdeckungen aus Edelstahl oder Kupfer
- Mit Schalungsrahmen zum Aufbetonieren (RB-SA 1) oder mit Variobefestigung zum Aufschrauben (RB-SA 2)



Gewellte Form (Typ RB-SA 1)



Gewellte Form (Typ RB-SA 2)

Zeltdachform 2 (Typ RB-SA 1)

Sonderanfertigungen



Gerade Ausführung (Typ RB-SA 1)

Richard Brink GmbH & Co. KG
Metallwarenfabrikation und Vertrieb

Görlitzer Straße 1
33758 Schloß Holte-Stukenbrock
Telefon: (05207) 95 04 0
Telefax: (05207) 95 04 20

www.dachdecker-info.de
mit Bezugsquellen-Datenbank

...schauen Sie doch mal rein!

LEISTER

Bitumen schweißen mit Leister.

Schnell und sicher mit dem BITUMAT.



Neu!

Heisslufttechnik Flocke GmbH
Tel: +49 21 238 260 22

Klappenbach GmbH
Tel: +49 23 319 594 19

Westermann Prozesstechnik GmbH
Tel: +49 40 713 000 240

Leister Process Technologies
6060 Sarnen/Schweiz
www.leister.com

lungen des Kunden. Da Kunden die geforderten Abschläge nicht immer in voller Höhe begleichen, muss ein Programm auch eingehende Zahlungen in abweichender Höhe berücksichtigen und den Restzahlbetrag automatisch angleichen.

Bei Sander & Doll kann der Anwender in den Abschlagsrechnungen wahlweise nur die Rechnungstabelle (über die

bisher gestellten Teilrechnungen), nur die Zahlungstabelle (über die bisher geleisteten Teilzahlungen des Kunden) oder beide anzeigen lassen. Casa fragt dies beim Erstellen einer Abschlagsrechnung automatisch ab.

Rechtsberater empfehlen, zumindest in der Schlussrechnung beide Tabellen aufzuführen, da auf diese Weise bei

eventuellen Streitigkeiten die Sachlage klar dokumentiert ist.

Fordert der Auftraggeber einen Sicherheitseinbehalt, so wird dieser in den Abschlagsrechnungen anteilig dargestellt. Gleichzeitig legt Casa eine eigene Forderung darüber an. Diese anteiligen Forderungen werden bei Erstellen der Schlussrechnung automatisch durch eine Forderung über die

Gesamtsumme des Sicherheitseinhalts ersetzt,

Skontobeträge können ebenfalls anteilig in den Abschlagsrechnungen oder wahlweise erst in der Schlussrechnung für die gesamte Rechnungssumme angezeigt werden. Dies legt der Anwender über eine einfache Einstellung im Programm fest.

Info: www.sander-doll.com

Moser Software GmbH & Co. KG

Diabolo Grundversion jetzt kostenlos downloaden



Seit März 2007 bietet das Softwarehaus Moser aus Würselen/Aachen die Software diabolo zum kostenlosen Download auf Ihrer Webseite www.diabolo.de an. Der Nutzer muß sich lediglich vollständig und eindeutig auf der Internetseite registrieren. Geliefert wird eine Version mit vielen nützlichen Funktionen für kleinere und mittlere Betriebe. Diabolo ist eine moderne und leistungsfähige Software für die Zukunft; speziell auch für Existenzgründer. Mit diabolo kann man Angebote kalkulieren, Aufträge und Rechnungen

schreiben. Im Lieferumfang sind auch die datanorm und eldanorm-Schnittstelle enthalten. In der Stammdatenerfassung ist das Anlegen von Firmendaten, Nummernkreise, Steuerarten möglich. Des weiteren liefert diabolo eine Agenda für die vollständige integrierte Termin- und Mitarbeiterplanung inklusive Notizerfassung.

Wenn der Betrieb wächst, wächst diabolo einfach mit. Jederzeit kann der Anwender von diabolo auf diabolo-plus mit vollständiger Stammdaten und Projektübernahme umstellen. Info: www.moser.de

Ursa Deutschland GmbH

SECO PRO – ein velseitiges Dämmsystem

Mit Blick auf den Schutz des Klimas und die Schonung der Energieressourcen steht mittlerweile sowohl im Neubau als auch im Sanierungsbereich der energiesparende Wärmeschutz im Fokus. Speziell für die Optimierung der Wärmeschutzfunktion moderner Steildachkonstruktionen hat die Leipziger URSA Deutschland GmbH ein neues Steildachsystem entwickelt: URSA SECO® PRO.

Das System bietet Komplettlösungen für viele Ausführungsvarianten von Steildächern. Basis sind die bewährten URSA Spannfilze SF 35/ und SF 40. Als hochdämmende Glaswolle ist dieser in der Variante

SF 35 PLUS durch innenseitige Vlieskaschierung noch verarbeitungsfreundlicher beim Einsatz als Zwischen- oder Vollsparrendämmung.

Zur Vermeidung von Bauschäden und Sicherung der Wärmedämmung bietet das neue Steildachsystem zwei Dampfbremsen zur raumseitigen Verlegung an: URSA SECO® PRO 2 und URSA SECO® PRO 100. Entsprechend ihrer Bezeichnung weisen die beiden Dampfbremsen einen sd-Wert von 2 m bzw. 100 m auf. Darüber hinaus ist das dreilagige Polypropylen-Spinnvlies der URSA SECO® PRO 2 Dampfbremse hochreißfest. Ebenfalls mechanisch hoch be-

lastbar ist die PE-Folie URSA SECO® PRO 100 mit einer Dicke von 200 µm. Gleichzeitig bilden diese Dampfbremsen die luftdichte Fläche in der Ebene. Zur luftdichten Verklebung der einzelnen Bahnen untereinander bietet das Steildachsystem mit dem URSA SECO® PRO KP Haftklebeband ein Klebeband auf Kraftpapierbasis. Seine enorme Klebkraft erzielt dieses Klebeband durch eine Kleberschicht aus modifiziertem Acrylat.

Für den luftdichten Anschluss an Dachdurchdringungen wie Lüftungsrohre oder angrenzende Bauteile mit glatter Oberfläche steht das URSA SECO® PRO KA Haftklebeband auf LDPE-Basis bereit. Neben

der Kleberschicht aus modifiziertem Acrylat ist dieses Klebeband dehnfähig. Gleichzeitig schützt eine Gewebeeinlage vor Überdehnung und ermöglicht so den dauerhaft luftdichten Anschluss.

Um die Dampfbremsen nach DIN 4108-7 fachgerecht und dauerhaft luftdicht an angrenzende Bauteile wie Giebelwände anzuschließen, kommt der URSA SECO® PRO DKS Dichtklebstoff zum Einsatz. Er ist bis -30° C frostbeständig und kann durch optimale Einstellung der Viskosität noch bei Temperaturen bis -5° C verarbeitet werden. Dabei bleibt der selbstklebende Dichtklebstoff dauerhaft elastisch und zeich-